

## Beschlussprotokoll

### 1. Sitzung des Schulträgersausschusses

**Sitzungsort:** Theaterraum der Dr. Martin-Luther-King Grundschule

**Sitzung am:** 14.02.2019

**Sitzungsdauer:** 17:30 - 19:10 Uhr

---

1.  öffentliche Sitzung

nichtöffentliche Sitzung

2. Sitzungsteilnehmer/-innen

**Anwesend:**

Anheuser, Gabriele

Antweiler, Thorsten

Budde, Carmen

Dasli, Ahmet

Ab TOP 2

Dr. Dilk, Olaf

in Vertretung von Ghandi Eleyow, ab TOP 2

Dill, Peter

Dörr, Claudia

Franzmann, Tina

Frieden, Marita

Ab TOP 2

Gläser, Britta

Graebisch, Tina

Ab TOP 2

Grüßner, Peter

Oehmen, Karen

Pabst, Sabina

Röhr, Yasmin

Scherbel, Andreas

bis einschließlich TOP 5

Schirmer-Lauterbach, Birgit

Schlosser, Markus

Schmitt, Tanja

in Vertretung von Rainer Thomas

Senel, Yunus

Steimle, Bianca

Ab TOP 2

Syren, Susanne

**Abwesend:**Eleyow, Ghandi (*vertreten*)

wurde vertreten durch Dr. Olaf Dilk

Marx, Reinhold (*entschuldigt*)Modes, Sabine (*entschuldigt*)Thomas, Rainer (*vertreten*)

wurde vertreten durch Tanja Schmitt

**Verwaltung:**Bernd, Norbert (*Protokollführer*)

3. Herr Beigeordneter Markus Schlosser eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Außerdem stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

Vor der Sitzung wurden keine weiteren Unterlagen verteilt.

Weitere Angaben zum Ablauf der Sitzung (z. B. Unterbrechungen):

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Top 1 wird durch den Vorsitzenden die Öffentlichkeit der Sitzung hergestellt. Es treffen weitere Ausschussmitglieder, ein Mitglied eines Schulelternbeirates als Gast sowie ein Vertreter der Presse ein. Ein weiteres Mitglied der örtlichen Presse kommt im weiteren Verlauf der Sitzung hinzu.

4. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

**TOP 2. Sachstand zur baulichen Grundschulentwicklung in Bad Kreuznach****19/043**Inhalt:

Wir verweisen auf die Mitteilungsvorlagen der Sitzungen des Schulträgerausschusses vom 21.03.2018 (TOP 2), 23.05.2018 (TOP 1) und 06.09.2018 (TOP 1).

Der Bericht informiert über den Sachstand des Planungskonzeptes zur baulichen Grundschulentwicklung in Bad Kreuznach.

Beratung:

Herr Schlosser erläutert neben dem vorliegenden Sachstandsbericht das Fortschreiten der baulichen Grundschulentwicklung in Bad Kreuznach unter Einbeziehung der Firmen DeKo PM, Aachen und gpe-projekt, Meschede.

Es sprechen Frau Frieden, Herr Dasli, Herr Dr. Dilk, Frau Syren. Herr Schlosser gewährt Auskunft über die aktuellen Zahlen zu den Ausgaben für den Anbau der Grundschule in Planig. Das Budget von 2,1 Mio. Euro kann eingehalten werden. Herr Bernd informiert über den geplanten Einweihungstermin am Samstag, den 11. Mai 2019.

Auf Nachfrage von Herrn Dasli zum pädagogischen Workshop mit den Schulleitungen übergibt Herr Schlosser das Wort an die Schulleiterinnen. Dem Anliegen der Schulleitungen, dass bei den weiteren Planungen die Sanierungen und Instandsetzung des Altbestandes nicht verges-

sen werden, stimmt Herr Schlosser zu. Er führt weiterhin aus, dass aus schon stattgefundenen Begehungen bereits Aufträge für Brandschutzgutachten ergangen sind.

Es folgen weitere Fragen zur Nachhaltigkeit einer Schulentwicklungsplanung, zur Inanspruchnahme von Fördermitteln und Konjunkturprogrammen. Herr Schlosser erklärt, dass alle Fragestellungen in den Planungen berücksichtigt werden, auch eine eventuelle Neuaufteilung der Schulbezirke müsse im weiteren Verlauf in Betracht gezogen werden.

Auch das Thema Digitalisierung an Schulen wird angesprochen. Hier wird deutlich, dass die Schulabteilung mit ihrer derzeitigen personellen Ausstattung dieses Thema ohne zusätzliche Unterstützung nicht umsetzen kann.

**TOP 3.                    Statistische Angaben zu den Grundschulen der Stadt Bad Kreuznach                    19/044**  
**für das Schuljahr 2018/2019**

Inhalt:

Wir geben Kenntnis von der Schülerstatistik der Grundschulen der Stadt Bad Kreuznach für das Schuljahr 2018/2019, Stand 01.10.2018.

Die jährlich erscheinende Übersicht informiert über die Entwicklung an den Grundschulen und übernimmt Zahlen aus den Vorjahren.

Beratung:

Herr Schlosser und Herr Bernd informieren begleitend zu den bereits vorliegenden statistischen Auswertungen der Schülerzahlen für das aktuelle Schuljahr.

**TOP 4.                    Schülerentwicklung / Geburtenzahlen aufgeteilt nach Grundschulbe-                    19/045**  
**zirken der Stadt Bad Kreuznach für die Schuljahre 2019/2020 bis**  
**2024/2025**

Inhalt:

Wir geben Kenntnis von der Schülerentwicklung der Grundschulen der Stadt Bad Kreuznach auf Basis der entsprechenden Geburtenjahrgänge für die Schuljahre 2019/2020 bis 2024/2025.

Es wird darauf hingewiesen, dass Aussagen über einen so langen Zeitraum nur Tendenzen wiedergeben können. An- und Abmeldungen bedingt durch Zu- und Wegzüge sowie Zurückstellungen, Klassenwiederholer (freiwillig oder unfreiwillig), die sogenannten „Kannkinder“ sowie Anmeldungen aus anderen Schulbezirken oder von außerhalb der Stadt Bad Kreuznach können nicht voraus gesehen werden.

Beratung:

Ein fließender Übergang zu den Zahlen der Schülerentwicklung bzw. den Geburtenzahlen aufgeteilt nach den Grundschulbezirken schließt sich an.

Es sprechen im weiteren Verlauf außer Herrn Schlosser und Herrn Bernd, Frau Syren, Herr Grüßner, Frau Röhr.

Herr Bernd weist daraufhin, dass der Flüchtlingszuzug spätestens ab dem Schuljahr 2022/23 deutlich spürbar werden wird. Frau Röhr führt aus, dass bereits jetzt fast wöchentlich neue Schulkinder aus dem Umland aufgenommen würden, die teilweise, obwohl bereits länger in Deutschland, kaum deutsch sprechen würden.

Es wird deutlich, dass das Rahmenraumprogramm des Landes zu wenig an den heutigen Bedürfnissen nach mehr Differenzierungsarbeit orientiert ist. Herr Bernd weist daraufhin, dass eine Überarbeitung in naher Zukunft zugesagt wurde. Dies hätte weitreichende Auswirkungen auch auf die Finanzierung eines Schulneubaus und entsprechende Zuschüsse.

**TOP 5. Mittagessen an Ganztagschulen  
Elternbeiträge zum Mittagessen im Schuljahr 2019/2020**

**19/046**

Inhalt:

Wir geben Kenntnis von der Neuberechnung der monatlichen Elternbeiträge zu den Kosten der Mittagsverpflegung im Schuljahr 2019/2020.

Aufgrund der Anhebung der Sachbezugswerte (Quelle ist die Sozialversicherungs-entgeltverordnung) von 3,23 EUR (Jahr 2018) auf 3,30 EUR für ein Mittagessen ab dem 01.01.2019, fand eine Neuberechnung der monatlichen Elternbeiträge zu den Kosten der Mittagsverpflegung für das Schuljahr 2019/2020 statt.

Da zeitgleich die Anzahl der Essentage im Schuljahr 2019/2020 im Vergleich zum Schuljahr 2018/2019 von 154 auf 157 ansteigt, ergab die Berechnung einen monatlichen Betrag von **46,50 EUR/Monat** (bei 11 Monatsraten).

Die Kosten für Personen mit Bewilligung einer Bezuschussung nach dem Bildungs- und Teilhabepaket oder aus dem Sozialfonds erhöhen sich von 14,00 EUR/Monat auf **15,00 EUR/Monat**.

Beratung:

Herr Bernd erläutert die Notwendigkeit und Berechnung zur Kostenanpassung bei den Elternbeiträgen zum Mittagessen an Ganztagschulen ab dem Schuljahr 2019/20. Die Elternbeiträge werden für jedes Schuljahr anhand der Sachbezugswerte, welche jährlich neu festgelegt werden, überprüft.

Es sprechen Frau Frieden, Frau Schirmer-Lauterbach, Frau Steimle, Frau Röhr, Frau Syren, Herr Dasli und Herr Schlosser.

## **TOP 6.        Mitteilungen**

Herr Dr. Dilk nimmt Bezug zur letzten Sitzung und fragt nach, ob ein Sponsoring von Klimageräten für die anstehende wärmere Jahreszeit eine denkbare Lösung zur Verbesserung der Hitzebelastung in den Klassenräumen sei. Herr Bernd macht darauf aufmerksam, dass die Genehmigung der Maßnahme, auch vor dem Hintergrund von möglichen Folgekosten, den städtischen Gremien vorgelegt werden muss.

Frau Pabst spricht die allseits bekannte Problematik der Fremdnutzung von Schulgebäuden an. Konflikte sind immer wieder vorprogrammiert. Frau Röhr kann ebenfalls verschiedene Beispiele beitragen. Es sprechen weiterhin Frau Graebisch, Herr Grüßner, Frau Frieden, Frau Syren, Frau Steimle.

Herr Schlosser sagt zu, die Bedenken der Schulleitungen sowie die vorhandene Nutzungsordnung erneut mit den Vereinen zu kommunizieren. Alle sind sich darüber einig, dass öffentliche Räume dringend benötigt werden.

---

*(Markus Schlosser, Beigeordneter)  
(Vorsitzender)*

---

*(Bernd, Protokollführer)*

---

*(Peter Grüßner, SPD)*

---

*(Tina Franzmann, CDU)*

---

*(Susanne Syren, Bündnis 90/Die Grünen)*

---

*(Andreas Scherbel, FDP)*

---

*(Steimle, Bianca, Die Linke)*